

# Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 8.

Donnerstag, den 30. März

1899.

Die Spendung der heiligen Firmung betreffend.

Nr. 3077. Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof werden während der Zeit vom 11. April bis 11. Mai in den Landkapiteln Gernsbach, Bischofsheim, Buchen, Krautheim, Lauda und Walldürn das hl. Sakrament der Firmung spenden und zwar in folgender festgesetzter Ordnung:

Dienstag 11. April: nachmittags 5<sup>21</sup> Ankunft in Baden.

Mittwoch 12. April: Firmung in Baden für die Pfarrei Baden — ca. 800 Firmlinge; nachmittags 3 Uhr Firmung in der Klosterkirche für die Pensionäre des Klosters; 6 Uhr Ankunft in Lichtenthal.

Donnerstag 13. April: Firmung in Lichtenthal für Lichtenthal, Dos, Balg, Ebersteinburg — 600 Firmlinge.

Freitag 14. April: morgens 7<sup>32</sup> Abfahrt in Baden; mittags 12<sup>58</sup> Ankunft in Walldürn.

Samstag 15. April: Firmung in Walldürn für Walldürn, Altheim, Rippberg — 624 Firmlinge; nachmittags 6 Uhr Ankunft in Waldstetten.

Sonntag 16. April: Missionsluß in Waldstetten.

Montag 17. April: Firmung in Waldstetten für Waldstetten, Bregingen, Erfeld, Gerichtstetten — 318 Firmlinge; nachmittags 5 Uhr Ankunft in Hardheim.

Dienstag 18. April: morgens 8 Uhr Kirchenkonsekration in Hardheim.

Mittwoch 19. April: Firmung in Hardheim für Hardheim, Höffingen, Kilspringen, Schweinberg — 555 Firmlinge; nachmittags 6 Uhr Ankunft in Kilsheim.

Donnerstag 20. April: Firmung in Kilsheim für Kilsheim, Hundheim, Eiersheim, Uffigheim — 490 Firmlinge.

Freitag 21. April: nachmittags 6 Uhr Ankunft in Königheim.

Samstag 22. April: Firmung in Königheim für Königheim, Giffigheim, Dittwar — 430 Firmlinge; nachmittags 5 Uhr Ankunft in Tauberbischofsheim.

Sonntag 23. April: Firmung in Tauberbischofsheim für Tauberbischofsheim — 350 Firmlinge.

Montag 24. April: " " " für Werbach, Hochhausen, Zmpfingen, Dittigheim — 370 Firmlinge; nachmittags 4<sup>37</sup> Ankunft in Gamburg.

Dienstag 25. April: morgens 8 Uhr Kirchenkonsekration in Gamburg; nachmittags Firmung für Gamburg — 80 Firmlinge; 5 Uhr Ankunft in Wertheim.

Mittwoch 26. April: Firmung in Wertheim für Wertheim, Reicholzheim, Dörlesberg — 254 Firmlinge; nachmittags 6 Uhr Ankunft in Rauenberg.

Donnerstag 27. April: morgens 8 Uhr Kirchenkonsekration in Rauenberg; nachmittags Firmung für Rauenberg — 110 Firmlinge.

Freitag 28. April: nachmittags 6 Uhr Ankunft in Freudenberg.

Samstag 29. April: Firmung in Freudenberg für Freudenberg, Vogthal, Mondfeld — 500 Firmlinge; nachmittags 7 Uhr Ankunft in Großrinderfeld.

Sonntag 30. April: Firmung in Großrinderfeld für Großrinderfeld, Almspan, Schönfeld, Gerchsheim, Wenkheim, Werbachhausen — 440 Firmlinge; nachmittags 6 Uhr Ankunft in Gerlachshausen.

Montag 1. Mai: Firmung in Gerlachshausen für Gerlachshausen, Grünfeld, Arensheim, Ritzbrunn, Messelhausen, Poppenhausen, Wittighausen, Wilchband, Zimmern — 569 Firmlinge; nachmittags 5 Uhr Ankunft in Königshofen.

Dienstag 2. Mai: Firmung in Königshofen für Königshofen, Borberg, Oberbalbach, Unterbalbach, Unterschüpf — 520 Firmlinge; nachmittags 5 Uhr Ankunft in Lauda.

- Mittwoch 3. Mai: **Firmung in Lauda** für Lauda, Distelhausen, Heckfeld, Kupprichhausen, Oberlauda — 525 Firmlinge; nachmittags 3<sup>42</sup> Ankunft in Schweigern, von da per Wagen nach Gommersdorf, Ankunft daselbst 6 Uhr.
- Donnerstag 4. Mai: **Firmung in Gommersdorf** für Gommersdorf, Affamstadt, Ballenberg, Klepsau, Krauthelm, Hüngheim, Oberwittstadt, Winzenhofen, Windischbuch — 695 Firmlinge; nachmittags 6 Uhr Ankunft in Osterburken.
- Freitag 5. Mai: **Firmung in Osterburken** für Osterburken, Seckach, Schlierstadt, Berolzheim, Eubigheim, Rosen-berg — 705 Firmlinge; nachmittags 5 Uhr Ankunft in Adelsheim.
- Samstag 6. Mai: morgens 8 Uhr **Kirchenkonsekration in Adelsheim**; nachmittags **Firmung** für Adelsheim — 20 Firmlinge; 6 Uhr Ankunft in Buchen.
- Sonntag 7. Mai: **Firmung in Buchen** für Buchen, Bögingen, Hainstadt, Hettingen, Hettingenbeuern, Hollerbach — 674 Firmlinge.
- Dienstag 9. Mai: mittags 1<sup>11</sup> Ankunft in Eicholzheim, von da sofort per Wagen nach Mudau.
- Mittwoch 10. Mai: **Firmung in Mudau** für Mudau, Schlossau, Steinbach — 467 Firmlinge; nachmittags 6 Uhr Ankunft in Limbach.
- Donnerstag (Christi Himmelfahrt) 11. Mai: **Firmung in Limbach** für Limbach und Filialorte — 500 Firmlinge.

#### Bemerkungen.

1. Die bischöfliche Messe beginnt an Sonn- und Werktagen jeweils um 7 Uhr, an Orten jedoch, wo Kirchenkonsekration stattfindet, um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.
2. Die Firmungsmesse mit darauffolgender Firmung beginnt an Werktagen um 8 Uhr, an Sonntagen um 9 Uhr.
3. Für die kirchliche Feier gelten die schon früher mitgetheilten und seither beobachteten Bestimmungen.

Freiburg, den 24. März 1899.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

#### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben

##### I.

- Neuzingen**, Dekanats Engen, mit einem Einkommen von 1526 *M.* außer 37 *M.* 57 *S.* Gebühren für besondere kirchliche Einrichtungen und 212 *M.* 71 *S.* für 185 gestiftete Fahrtage, worunter 108 Fahrtage mit 108 *M.* auf der Pfründe ruhen.
- Neuershausen**, Dekanats Freiburg, mit einem Einkommen von 1810 *M.* außer 159 *M.* 65 *S.* Gebühren für 180 Fahrtage, worunter eine auf der Pfründe ruhende hl. Messe, und außer 8 *M.* für Abhaltung einer Andacht, sowie mit der Verbindlichkeit, eine zu 4% verzinssliche Provisoriumsschuld von restlich ca. 15 *M.* in einer Summe abzutragen.
- Schelingen**, Dekanats Eendingen, mit einem Einkommen von 1888 *M.* außer 45 *M.* 10 *S.* Gebühren für 43 Fahrtage, worunter 3 auf der Pfründe ruhende hl. Messen mit 2 *M.* 38 *S.*, und 3 *M.* 43 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen. Auf dem Pfründeeinkommen ruht die Pension des resignirten Pfarrers mit 1400 *M.*, sowie die Verbindlichkeit, eine von Kirchenbaukosten und von Anschaffung einer Weintrotte herrührende zu 4% verzinssliche Provisoriumsschuld von restlich 450 *M.* 26 *S.* bei dem katholischen Religionsfond in Freiburg durch jährliche Abgabe von 400 *M.* auf Zins und Kapital zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdeselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

**Rippoldsau**, Dekanats Triberg, mit einem Einkommen von 2980 *M.* außer 37 *M.* 05 *℔* Gebühren für 35 zum Kirchenfond gestiftete Fahrtage und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten, sowie eine zu 4% verzinssliche Provisoriumschuld im Restbetrag von 474 *M.* 42 *℔* bezw. von 374 *M.* 42 *℔* durch jährliche Terminzahlungen von 50 *M.* auf Zins und Kapital zu tilgen. Der Pfarrgeistliche erhält zur Bestreitung der ihm durch die Abhaltung des neugeregelten Wallfahrtsgottesdienstes und durch die Besorgung der Wallfahrt überhaupt erwachsenden Kosten eine ständige Vergütung von 100 *M.* aus dem Kirchenfond Rippoldsau, so lange nicht wesentliche Aenderungen in den Verhältnissen dieses Fonds oder der Wallfahrt eintreten.

**Siegelau**, Dekanats Freiburg, mit einem Einkommen von 1476 *M.* außer 98 *M.* 38 *℔* Gebühren für 97 Fahrtage, wovon 2 hl. Messen auf der Pfründe ruhen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

**Krauchenwies**, Dekanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von 2408 *M.* nebst 187 *M.* 93 *℔* Gebühren für besondere gottesdienstliche Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, 24 auf der Pfründe ruhende Fahrtage zu persolvieren, 46 *M.* 8 *℔* Anniversargebühren an die Kirchenbediensteten, 8 *M.* 57 *M.* Baukanon, 10 *M.* 60 *℔* Ablachkorrektionsrente und circa 10 *M.* Holzmacherlohn zu zahlen. 

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

IV.

**Bachheim**, Dekanats Billingen, mit einem Einkommen von 1422 *M.* außer 154 *M.* 23 *℔* Gebühren für gestiftete Fahrtage, worunter 71 *M.* 76 *℔* für 104 zur Pfarrpfründe gestiftete heilige Messen, sowie 23 *M.* 66 *℔* für Abhaltung von Prozessionen, und mit der Verbindlichkeit, eine zu 4% verzinssliche Provisoriumschuld wegen des Aufgebotsverfahrens im Betrage von 40 *M.* in zwei Terminzahlungen mit rund 21 *M.* an den Kirchenfond Bachheim abzutragen.

**Gallmannsweil**, Dekanats Stockach, mit einem Einkommen von 1151 *M.* außer 64 *M.* 83 *℔* Gebühren für 80 gestiftete Fahrtage und 10 *M.* 29 *℔* für besondere kirchliche Berrichtungen.

**Kappel**, Dekanats Stühlingen, mit einem Einkommen von 1363 *M.* außer 187 *M.* 72 *℔* Gebühren für 133 und einige ältere Fahrtage, worunter für 48 zur Pfarrei gestiftete, sowie 5 *M.* 71 *℔* Gebühren für besondere kirchliche Berrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

V.

**Billasingen**, Dekanats Beringen, mit einem Einkommen von beiläufig 3200 *M.*

**Hagnau**, Dekanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1724 *M.* außer 369 *M.* 58 *℔* Gebühren für 244 Fahrtage, worunter 2 zur Pfarrei gestiftete, und 63 *M.* 49 *℔* für besondere kirchliche Berrichtungen.

**Sißelstetten**, Dekanats Konstanz, mit einem Einkommen von 1023 *M.* außer 169 *M.* 65 *℔* Gebühren für 126 gestiftete Fahrtage und mit der Verbindlichkeit, einen jährlichen Beitrag von 1000 *M.* zur Pension des resignirten Pfarrers an die Katholische Interkalarkasse Freiburg zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

### Pfründebeziehung.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Ballenberg, Dekanats Krautheim, dem bisherigen Pfarrverweser Anton Bischoff daselbst verliehen und wurde demselben am 25. Januar l. J. die kanonische Institution ertheilt.

### Ernennungen.

Zu Erzbischöflichen Schulinspektoren wurden ernannt

- Im Kapitel **Bischofsheim**: Pfarrer Martin Roë in Reicholzheim für die Volksschulen der Pfarreien Bogthal, Dörlesberg, Freudenberg, Gamburg, Hundheim, Kilsheim, Rauenberg, Niffigheim und Wertheim. — Schulinspektor Franz Weniger, Pfarrer in Hochhausen, hat die Schule in Reicholzheim zu prüfen.
- Im Kapitel **Breisach**: Pfarrer David Schäfer in Umkirch für die Volksschulen der Pfarreien Bollschweil, Ebringen, Horben, Merzhausen, Pfaffenweiler, St. Georgen, St. Ulrich, Scherzingen, Sölden und Wittnau. — Schulinspektor Ferdinand Gießler, Pfarrer in Oberried, erhält noch zugetheilt die Schulen der Pfarreien Kappel, St. Märgen und Waldau. — Schulinspektor Josef Hummel, Dekan und Pfarrer in Ebnet, hat die Schulen der Pfarrei Oberried zu prüfen.
- Im Kapitel **Hegau**: Pfarrer Franz Josef Wüst in Gottmadingen für die Volksschulen der Pfarreien Biethingen, Gailingen, Hausen a. d. A., Hilzingen, Kandegg, Riedheim, Singen und Wiechs. — Schulinspektor Johann Anton Hämmerle, Pfarrer in Böhlingen, erhält die Schulen der Pfarreien Arlen, Bankholzen, Gottmadingen, Hemmenhofen, Horn, Dehnungen, Kielasingen, Schienen, Ueberlingen a. N., Wangen, Weiler und Worblingen. — Schulinspektor Msgr. Friedrich Werber, Dekan und Stadtpfarrer in Radolfzell, hat die Schulen der Pfarrei Böhlingen zu prüfen.
- Im Kapitel **Konstanz**: Schulinspektor Franz Josef Wüst, Pfarrer in Gottmadingen, hat die von Dekan Stadtpfarrer Werber in Radolfzell unterrichteten Schulklassen zu prüfen.
- Im Kapitel **Lauda**: Schulinspektor Martin Roë, Pfarrer in Reicholzheim, erhält die Schule in Messelhausen zugetheilt.
- Im Kapitel **Offenburg**: Stadtpfarrer Sidor Kaiser in Zell a. H. für die Volksschulen der Pfarreien Biberach, Nordrach, Oberharmerzbach, Oberkirch, Ohlsbach, Ortenberg und Weingarten. — Schulinspektor Franz Edelmann, Pfarrer in Weier, erhält die Schulen der Pfarreien Bohlbach, Bühl, Ebersweier, Gengenbach, Griesheim, Windschlag und Zell a. H. — Schulinspektor Emil Rixenthaler, Stadtpfarrer in Offenburg, hat die Schule in Weier zu prüfen und Schulinspektor Rudolf Seelinger, Stadtpfarrer in Oberkirch, die von Stadtpfarrer Emil Rixenthaler in Offenburg unterrichteten Schulklassen.
- Im Kapitel **St. Leon**: Pfarrer Andreas Boch in Kronau für die Volksschulen der Pfarreien Eichtersheim, Hockenheim, Ketsch, Kirrlach, Malsch, Malschenberg, Rauenberg, Rettigheim, Roth, St. Leon und Zeuthern. — Schulinspektor Josef Münch, Pfarrer in Mingolsheim, hat die Schule in Kronau zu prüfen.
- Im Kapitel **Stockach**: Pfarrer Fridolin Maier in Espajingen für die Volksschulen der Pfarreien Frickeweiler, Gallmannsweil, Heudorf, Hindelwangen, Hoppetenzell, Liptingen, Mahlsbüren, Mainwangen, Mühlingen, Morgenwies, Schwandorf, Stockach, Winterbüren und Zizenhausen.
- Im Kapitel **Billingen**: Pfarrer Amadeus Wolfgang Keller in Thannheim für die Volksschulen der Pfarreien Bubenbach, Friedenweiler, Hammereisenbach, Mundelsingen, Neudingen, Neustadt, Pfaffenweiler, Röhrenbach, Schönenbach, Urach, Billingen, Unterkirnach und Böhrenbach.

### Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

- Den 23. Dezember 1898: Hauptlehrer Theodor Hugle als Organist an der Pfarrkirche zu Unzhurst.  
 " 14. Januar 1899: Lambert Fesenmeier als Organist an der Pfarrkirche zu Reuthe.  
 " 23. " " Hauptlehrer Fritz Halber als Organist an der Pfarrkirche zu Salem.  
 " 4. Februar " Josef Fischer als Chordirigent an der Stadtpfarrkirche zu Tauberbischofsheim.